

Treffen bei Ihnen eine oder mehrere Aussagen zu? **Jede Ja-Antwort ist ein Zeichen für Ihre mögliche Suchtgefährdung!** Nehmen Sie Ihre Antworten ernst. Sie allein können sich über Ihr Spielverhalten klar werden bzw. es verändern! Reden Sie mit einer Ihnen nahe stehenden Person über Ihre Situation oder wenden Sie sich an eine Beratungsstelle.

## >> HIER GIBT ES HILFE UND UNTERSTÜTZUNG:

### **BZgA-Beratungstelefon** **0800 - 1 37 27 00**

Hier erhalten Sie anonym und kostenlos Informationen und Beratung zum Thema Glücksspielsucht.

### **BZgA-Internetangebot** **[www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)**

Hier finden Sie:

- Informationen zu einzelnen Glücksspielen und zur Glücksspielsucht.
- Einen ausführlichen Selbsttest zur Einschätzung der eigenen Glücksspielsuchtgefährdung mit persönlicher Auswertung.
- Ein interaktives Online-Beratungsprogramm zum Ausstieg aus der Glücksspielsucht.
- Eine Adressübersicht mit Hilfeangeboten in Ihrer Nähe.

## >> SCHUTZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Teilnahme an Glücksspielen untersagt. Alle Anbieter von Glücksspielen sind zur Einhaltung des Jugendschutzes verpflichtet.

Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder eine sensible Einstellung gegenüber Glücksspielen haben. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran!

**BZgA-Beratungstelefon zur Glücksspielsucht**  
**0800 - 1 37 27 00**

**Beratungszeiten:**

**MO – DO: 10 – 22 UHR | FR – SO: 10 – 18 UHR**

**BZgA-Internetangebot**

**[www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)**

### **IMPRESSUM**

Herausgeberin: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln.

Alle Rechte vorbehalten.

Projektleitung: Peter Lang, BZgA

Konzept und Text: Dr. Anne Pauly, BZgA

Gestaltung: McCann HealthCare, Hamburg

Druck: Warlich, Meckenheim

Stand: Dezember 2007

Auflage: 4.50.07.10

Diese Schrift wird von der BZgA kostenlos abgegeben. Sie ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/den Empfänger oder Dritte bestimmt.

Bestellnummer: 33211000



**SPIEL**  
**NICHT BIS ZUR**  
**GLÜCKSSPIEL**  
**SUCHT**

**INFORMATION ZUR GLÜCKSSPIELSUCHT**

## >> ÜBER GLÜCKSSPIELE

Wer an Glücksspielen teilnimmt, will gewinnen! Spaß und Spannung stehen im Vordergrund. Es wird Geld auf ein Spiel- oder Sportergebnis gesetzt – mit dem Ziel, dass der Gewinn höher ist als der Einsatz.

Aber Vorsicht: Je höher die Geldeinsätze sind und je häufiger dem Glücksspiel nachgegangen wird, desto riskanter wird das Glücksspielen! Was am Anfang Spaß ist, kann zur Glücksspielsucht werden.

## >> GLÜCKSSPIELSUCHT – WAS IST DAS?

Zu häufiges Spielen und zu hohe Einsätze führen leicht zum Verlust der Kontrolle über das eigene Spielverhalten.

Manche Menschen spielen immer weiter, getrieben von der Hoffnung, ihre Verluste wieder „zurückzugewinnen“. Diese Personen geraten in einen Zwang aus immer häufigerem Spielen mit immer höheren Geldeinsätzen. Dies führt zu erheblichen finanziellen Einbußen, Frustration und Verzweiflung.

**Glücksspielsucht ist eine Krankheit. Betroffene merken meist zu spät, welche Konsequenzen ihr Spielverhalten hat.**

## >> FOLGEN DER GLÜCKSSPIELSUCHT

Glücksspielsucht hat für die Betroffenen und ihr Umfeld meistens gravierende negative Folgen:

- Geldnot bis hin zur Verschuldung
- Verlust des Arbeitsplatzes und der Wohnung
- Probleme in Familie und Partnerschaft
- Konflikte mit nahestehenden Menschen
- Verzweiflung / Verlust der Lebensfreude
- Aufgabe von Hobbys und Interessen
- Einsamkeit und Isolation
- Verwicklung in Straftaten

## >> SIND SIE GEFÄHRDET?

Sie können Ihr Spielverhalten kritisch bewerten. Beantworten Sie sich ehrlich folgende Fragen:

1. Haben Sie beim Glücksspiel schon mehr Geld eingesetzt, als Sie es sich eigentlich leisten konnten?
2. Haben Sie erfolglos versucht, weniger zu spielen?
3. Werden Sie unruhig oder gereizt, wenn Sie nicht oder weniger spielen?
4. Hat Ihr Umfeld Sie bereits wegen Ihres Spielens kritisiert?
5. Haben Sie sich schon einmal wegen des Spielens oder seiner Folgen schuldig gefühlt?
6. Haben Sie jemals versucht, durch erneutes Spielen Geldverluste zurückzugewinnen?
7. Haben Sie sich bereits Geld geliehen, um spielen zu können?
8. Haben Sie schon etwas Illegales getan, um an Geld für Ihr Glücksspielen zu kommen?



**„DAS MIESE GEFÜHL, ALS ICH EINMAL FAST MEIN MONATSGEHALT VERSPIELT HABE, WILL ICH NIE WIEDER ERLEBEN!“**



**„ICH WÜRD NICHT NIEMALS JEMANDEM GELD ZUM SPIELEN LEIHEN. DAS SCHADET MEHR ALS ZU HELFEN.“**



**„GLÜCKSSPIEL HAT NICHTS MIT KÖNNEN ZU TUN. – SONST WÄREN JA ALLE SPIELER STEINREICH.“**